Josiane Aubert

Autor(en): **Aubert, Josiane**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (2008)**

Heft 2: **Kunst in der Provinz 1 = L'art en province 1 = Art in outlying areas 1**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624257

Nutzungsbedingungen

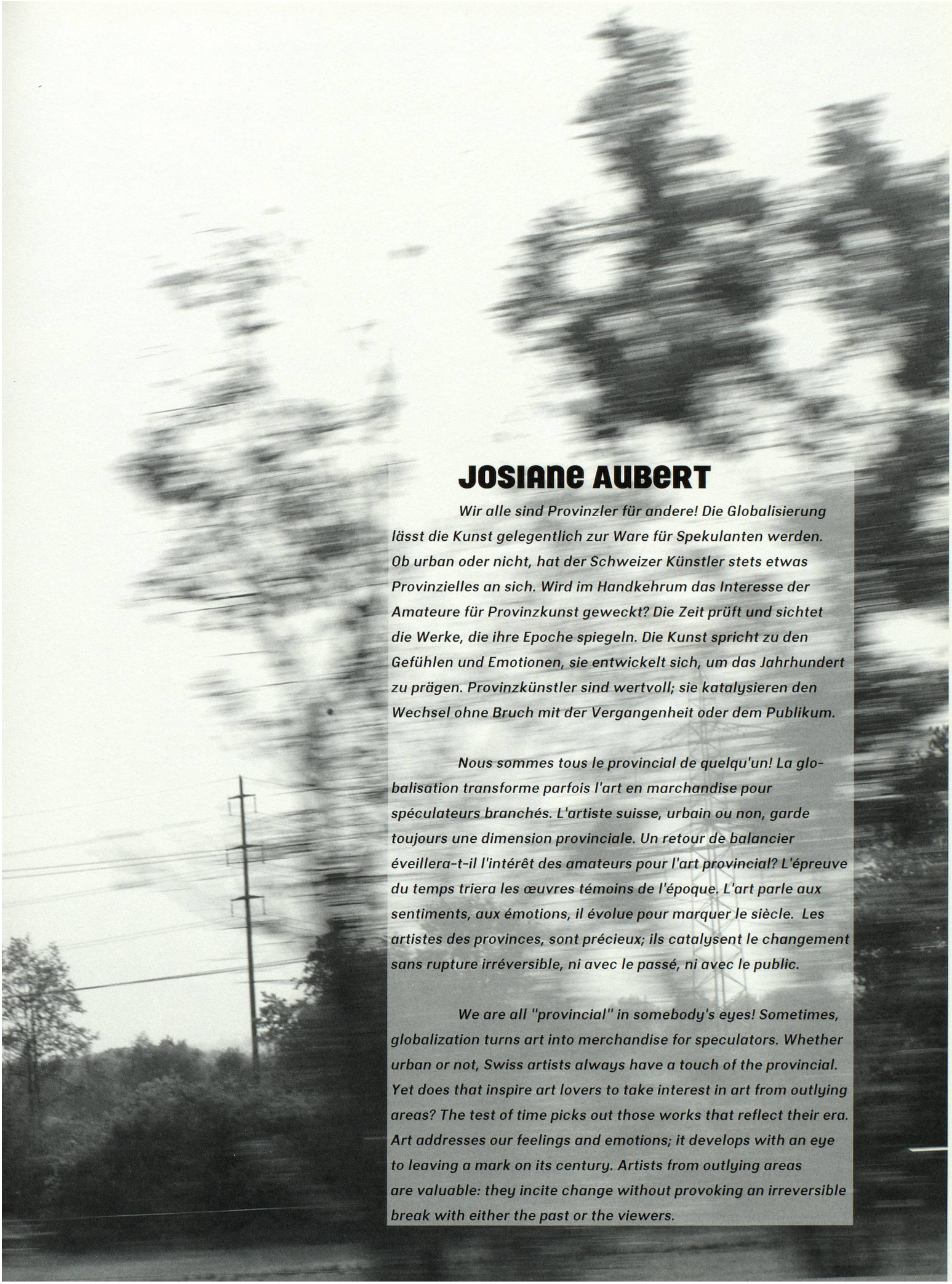
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Josiane Aubert

Wir alle sind Provinzler für andere! Die Globalisierung lässt die Kunst gelegentlich zur Ware für Spekulanten werden. Ob urban oder nicht, hat der Schweizer Künstler stets etwas Provinzielles an sich. Wird im Handkehrum das Interesse der Amateure für Provinzkunst geweckt? Die Zeit prüft und sichtet die Werke, die ihre Epoche spiegeln. Die Kunst spricht zu den Gefühlen und Emotionen, sie entwickelt sich, um das Jahrhundert zu prägen. Provinzkünstler sind wertvoll; sie katalysieren den Wechsel ohne Bruch mit der Vergangenheit oder dem Publikum.

Nous sommes tous le provincial de quelqu'un! La globalisation transforme parfois l'art en marchandise pour spéculateurs branchés. L'artiste suisse, urbain ou non, garde toujours une dimension provinciale. Un retour de balancier éveillera-t-il l'intérêt des amateurs pour l'art provincial? L'épreuve du temps triera les œuvres témoins de l'époque. L'art parle aux sentiments, aux émotions, il évolue pour marquer le siècle. Les artistes des provinces, sont précieux; ils catalysent le changement sans rupture irréversible, ni avec le passé, ni avec le public.

We are all "provincial" in somebody's eyes! Sometimes, globalization turns art into merchandise for speculators. Whether urban or not, Swiss artists always have a touch of the provincial. Yet does that inspire art lovers to take interest in art from outlying areas? The test of time picks out those works that reflect their era. Art addresses our feelings and emotions; it develops with an eye to leaving a mark on its century. Artists from outlying areas are valuable: they incite change without provoking an irreversible break with either the past or the viewers.